



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 2/2009

Niederschrift der ordentlichen Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Münster am 15.12.2008

Berichterstatter: Regierungsvizepräsidentin Dorothea Feller-Elverfeld

Bearbeiter: Oberregierungsrätin Andrea Beatrix-Hess
Tel.: 0251-411-1750
Regierungsbeschäftigte Inge Weber
Tel.: 0251-411-1755

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 2 der Sitzung des Regionalrates am 16.03.2009**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung Kenntnisnahme

Niederschrift der Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Münster am 15.12.2008

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 13.30Uhr
Anwesenheitsliste: s. Anlage 1

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Ministerialrat Jasper aus dem Ministerium für Bauen und Verkehr NRW, und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Regionalrat stimmte einstimmig dem Vorschlag zu, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, TOP 7 auf TOP 2 vorzuziehen.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2008

Der Regionalrat genehmigte die Niederschrift einstimmig.

TOP 2: Regionalisierte Strukturpolitik

- **Emscher-Lippe Region**
- **Region Münsterland**
- **Information über das Wettbewerbsverfahren für Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen**
- **Rückblick auf die Sondersitzung des Regionalrates am 26.11.2008 in Dorsten**

Herr Regierungspräsident begrüßte die Anwesenden und ging zunächst auf die Sondersitzung des Regionalrates am 26.11.2008 in Dorsten ein. Die strukturpolitischen Auswirkungen des Kohlerückzugs auf die betroffenen Kommunen seien hier deutlich dargestellt worden.

Angesichts der angekündigten Konjunkturprogramme der Bundesregierung sehe er keine Möglichkeiten für eine Realisierung der von den Kommunen geforderten Sonderprogramme des Landes, um die Auswirkungen des Kohlerückzugs aufzufangen. Allerdings sei im Rahmen des Konjunkturpaketes bereits ein Sonderprogramm mit einer Verstärkung der Finanzmittel für die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur vorgestellt worden. Aus diesem Sonderprogramm entfielen für Nordrhein-Westfalen ungefähr 30 Mio. Euro. Somit stünden im kommenden Jahr zusammen mit dem Landesanteil zusätzliche 60 Mio. Euro für ein erweitertes Förderangebot im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung zur Verfügung. Die GRW-Mittel in Nordrhein-Westfalen beliefen sich in 2009 auf insgesamt 154 Mio. Euro. Die Vorgabe des bisherigen Förderprogramms, wonach diese Mittel nur zur Schaffung neuer Arbeitsplätze eingesetzt werden könnten, gelte nicht mehr. Die Zuwendungen könnten künftig auch für arbeitsplatzsichernde Maßnahmen gewährt werden. Ebenso könne die Entwicklung neuer regionaler Entwicklungskonzepte genauso gefördert werden wie die Begleitung durch ein Regionalmanagement und der Aufbau von Kooperationsnetzwerken zur Umsetzung dieser Konzepte. Zusätzlich sei

beabsichtigt, sogenannte Regionalbudgets bereitzustellen, mit denen ausgewählte regionale Projekte gefördert werden könnten. Diese Projekte sollten Anreize für mehr betriebliche Qualifizierung, Forschung und Entwicklung geben und damit einen Beitrag zur Stärkung der mittelständischen Strukturen vor Ort leisten.

Er berichtete über das erfreuliche Ergebnis im Wettbewerbsverfahren für Fachhochschulen. Die Standorte Ahlen, Beckum und Oelde würden mit 110 neuen Fachhochschulplätzen ausgestattet, zusätzlich würden 40 zusätzliche Studienplätze in Ahaus eingerichtet sowie weitere Studienplätze bei der Fachhochschule Münster in Münster und Steinfurt. Die Fachhochschule Gelsenkirchen mit den Standorten Bocholt und Recklinghausen habe leider keinen Zuschlag erhalten, auch Coesfeld sei nicht berücksichtigt worden.

Die Bundesregierung habe die Absicht, im März 2009 mit dem sogenannten Hochschulpakt 2 weitere Finanzmittel zum Ausbau der Fachhochschulen zur Verfügung zu stellen. Damit bestehe auch für die bisher nicht bedachten Standorte eine Chance, in dieser zweiten Wettbewerbsphase eine positive Entscheidung zu erzielen.

Bezüglich der geplanten Ansiedlung des Gesundheitscampus in Castrop-Rauxel sei mit einer Juryentscheidung im März 2009 zu rechnen.

Er informierte über die positive Vorentscheidung bezüglich des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Münster – Lünen. Er gehe davon aus, dass jetzt so schnell wie möglich mit der Einleitung der Planfeststellungsverfahren begonnen werde.

Im Bereich der Kulturförderung sei erfreulicherweise zu berichten, dass die Förderung der neuen Westfälischen Philharmonie in Recklinghausen und Gelsenkirchen aus dem Zuständigkeitsbereich der Bezirksregierung Arnsberg herausgenommen und der Bezirksregierung Münster übertragen worden sei. Darüber hinaus sei die Bezirksregierung Münster auch zuständig für das Projekt Emscher-Kunst im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010. Somit stelle das Thema Kulturpolitik für den Regierungsbezirk Münster auch zukünftig einen wichtigen Baustein in der regionalen Strukturpolitik dar.

Herr Daldrup ging auf die Sondersitzung des Regionalrates zum Thema Kohlerückzug ein und machte deutlich, dass eine kontinuierliche Begleitung und damit regelmäßig stattfindende Veranstaltungen erstrebenswert seien. Angesichts der durch die Betroffenen in der Sondersitzung dargestellten Auswirkungen für den Fall des Auslaufens der Bergbauförderung nach 2018 würden alle Bemühungen wahrscheinlich nicht ausreichen, um die Konsequenzen dann auch tatsächlich vernünftig in einer Strukturveränderung abzusichern. Für völlig falsch halte er die Tatsache, dass die Landesregierung die für Nordrhein-Westfalen ersparten Mittel aus der Kohlesubventionierung nicht unmittelbar für die betroffenen Kommunen einsetzen würde. Nur so könnten diese in die Lage versetzt werden, die staatlichen Förderprogramme auch anzunehmen.

Das Wettbewerbsverfahren in der Clusterentwicklung bedürfe trotz der in der Sitzungsvorlage dargestellten guten Ergebnisse noch der Weiterentwicklung hinsichtlich der Qualität und der Ergebnisorientierung.

Positiv sei die von Herrn Regierungspräsident dargestellte Entwicklung in der Kulturpolitik zu werten.

Herr Streich sprach das Konjunkturprogramm der Bundesregierung an und äußerte die Hoffnung, dass auch das strukturell gut aufgestellte Münsterland hier ausreichend berücksichtigt werde.

Er regte an, dass der Regionalrat die zusätzliche Einrichtung eines Fachhochschulstandortes in Coesfeld ausdrücklich unterstützen und eine entsprechende Erklärung abgeben sollte.

Er sprach die Sondersitzung des Regionalrates zum Thema Kohlerückzug an, ging auf den Standort Ibbenbüren ein und machte deutlich, dass einige Kohlestandorte auch im Emscher-Lippe Raum über das Jahr 2012 bestehen blieben und weitere ausgebaut werden müssten.

Positiv sei die Entscheidung für den zweigleisigen Ausbau der Schienenstrecke Münster-Lünen zu sehen.

Herr Pantförder sprach die Sondersitzung des Regionalrates in Dorsten an und ging auf die Zechenschließungen und den Abbau der Arbeitsplätze ein. Er betonte die Notwendigkeit, dass die Städte im Emscher-Lippe Raum in die Lage versetzt würden, die Eigenanteile für wichtige Infrastrukturmaßnahmen, energetische Maßnahmen und für Strukturprojekte aufzubringen.

Er appellierte an die Mitglieder des Regionalrates, die Einrichtung des Gesundheitscampus in Castrop-Rauxel auch im Sinne der regionalen Ausgewogenheit weiterhin nach Kräften zu unterstützen.

Insgesamt gesehen sei das Ergebnis im Wettbewerbsverfahren für Fachhochschulstandorte für die Region sehr positiv zu sehen. Er hoffe auf die Unterstützung der Bezirksregierung für den Ausbau weiterer Studienplätze in Gelsenkirchen im Rahmen des Hochschulpaktes 2.

Herr Püning zeigte sich mit der Entscheidung der Jury bezüglich des Standortes Coesfeld nicht einverstanden und kritisierte die fehlende Begründung der ablehnenden Juryentscheidung. Er hoffe, dass mit Unterstützung der Bezirksregierung hier noch eine Nachbesserung für den Standort Coesfeld zu erreichen sei.

Herr Boos machte deutlich, dass die Zuständigkeiten für die Kulturpolitik im Emscher-Lippe Raum ab 2009 bei der RVR-Verbandsversammlung liegen werde und appellierte an die Mitglieder des Regionalrates, den Emscher-Lippe Raum auch weiterhin zu unterstützen.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 59/2008 zur Kenntnis.

TOP 3: Städtebau
Unterrichtung zu den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008) vom 22.10.2008
Vortrag von Herrn Leitender Ministerialrat Jasper, Ministerium für Bauen und Verkehr NRW

Herr Jasper referierte über die neuen Städtebaurichtlinien, die unter Einbeziehung der Bezirksregierungen und den Städten erarbeitet worden seien. Durch die Föderalismusreform habe sich die Rechtsgrundlage dahingehend geändert, dass auch Bundesmittel zum Ausgleich struktureller Schwächen in den Regionen gewährt werden könnten. Die Schwerpunkte seien zwischen Bund und Ländern durch Verwaltungs-

vereinbarung zu treffen. Für 2009 seien dies die Bereiche städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Soziale Stadt, Stadtumbau West, aktive Stadt- und Ortszentren und zum ersten mal das Thema städtebaulicher Denkmalschutz. Die Mittel seien zeitlich zu befristen und es sei eine Evaluation durchzuführen. Der Regelfördersatz sei von 70 % auf 60 % gesenkt worden, der Eigenanteil der Kommunen werde flexibler gehandhabt und ermögliche unter besonderen Aspekten die Anhebung des Fördersatzes.

(Die Folien des Vortrages werden als Anlage zum Kurzprotokoll im Internet veröffentlicht unter www.brms.nrw.de)

Der Vorsitzende bedankte sich für die detaillierte Information. Er erkundigte sich, ob eine Förderung von Einzelprojekten in kleineren Gemeinden nach den neuen Richtlinien möglich werde.

Herr Daldrup sprach das in Sitzungsvorlage 59/2008 zu TOP 2 dargestellte Wettbewerbsverfahren „StandortInnenstadt.NRW“ an. Hier seien zum Teil Wettbewerbssieger aufgrund der Höhe des aufzubringenden Eigenanteils nicht in der Lage, Anträge zu stellen. Er bat um Information, ob hier eine Förderung aus Städtebaumitteln möglich sei.

Herr Boos bat um Veröffentlichung des Vortrages im Internet. Er sprach die Umwandlung von Zentralen Omnibusbahnhöfen (ZOB) unter Einbindung von Einzelhandel an und erkundigte sich, ob hier auch Städtebaumittel zum Einsatz kommen könnten.

Herr Jasper führte aus, aus seiner Sicht bestehe auch für kleinere Gemeinden die Möglichkeit, ihre Entwicklungsziele zu definieren und eine Fördermöglichkeit in Anspruch zu nehmen.

Auf die Frage von Herrn Daldrup führte Herr Jasper bezüglich einer möglichen Förderung des Wettbewerbsbeitrags aus Gelsenkirchen aus Städtebauförderungsmitteln aus, dass zunächst geklärt werden müsse, aus welchem Bereich die Fördermittel für diese Maßnahme bereitgestellt würden. Voraussetzung für eine Förderung aus Städtebaumitteln sei die Einbindung in eine Gesamtmaßnahme.

Zur Frage von Herrn Boos führte er aus, dass im Rahmen einer Gesamtmaßnahme auch die Umgestaltung von Zentralen Omnibusbahnhöfen möglich sei, dann evtl. unter Einbeziehung privater Investitionen.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 60/2008 zur Kenntnis.

TOP 4: Städtebau „Unterrichtung und Beratung über raumbedeutsame und strukturwirksame Belange zum Förderprogramm 2009“

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 61/2008 ohne Aussprache einstimmig zu.

TOP 5: Städtebau
Investitionspakt zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen
 - Unterrichtung zum Investitionspakt 2008

Herr Boos erklärte seine Befangenheit wegen seiner beruflichen Beteiligung an einem Förderantrag.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 62/2008 ohne Aussprache zur Kenntnis.

TOP 6: 18. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland, - Umwandlung von Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich (GIB) in Wohnsiedlungsbereich (WSB) auf dem Gebiet der Stadt I b b e n b ü r e n
 - Aufstellungsbeschluss-

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 63/2008 ohne Aussprache einstimmig zu.

TOP 7a: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
15. Änderung des Regionalplanes Münsterland im Gebiet der Gemeinde Reken;
Neudarstellung des Interkommunalen Bereichs für gewerbliche und industrielle Nutzungen Borken, Heiden, Reken
19. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland,
Herausnahme des Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiches „Grütlohn“ auf dem Gebiet der Stadt B o r k e n aus dem Regionalplan

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlagen 83 und 83 a/2008 zur Kenntnis.

TOP 7 b: 19. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland,
Herausnahme des Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiches „Grütlohn“ auf dem Gebiet der Stadt B o r k e n aus dem Regionalplan
a) Bestätigung der Eröffnung des Erarbeitungsverfahrens gem. § 20 Abs. 6 LPIG
b) Aufstellungsbeschluss -

Der Vorsitzende erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen zu TOP 7a sowie zu TOP 7b a) die Bestätigung des Beschlusses zur Einleitung des Erarbeitungsverfahrens und zu TOP 7b b) den Aufstellungsbeschluss zur Herausnahme des

Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiches Grütlohn. Er sprach die im Zusammenhang mit dem Interkommunalen Gewerbegebiet Borken, Heiden, Reken geführte kontroverse Diskussion im Regionalrat an. Die Konfliktbereiche seien sehr umfangreich und deutlich diskutiert worden und alle eingebrachten Eingaben seien in diesem Abwägungsprozess berücksichtigt worden.

Herr Tilkorn erläuterte die Sitzungsvorlagen und ergänzenden Tischvorlagen und gab einen umfassenden Überblick über den bisherigen Verfahrensablauf.

Zur Beantragung eines Tagesordnungspunktes und weiterer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/die Grünen nahm er wie folgt Stellung:

Mit Tischvorlage 83b/2008 sei zur Verdeutlichung der juristischen Trennung der Verfahren die bisherigen Verfahrensabläufe in tabellarischer Übersicht dargestellt worden.

Die Endfassung des Gutachtens von Herrn Dr. Janning sei allen Fraktionen zur Verfügung gestellt worden. Die Rechtsauffassung der Landesplanungsbehörde sei im Internet veröffentlicht worden und ebenfalls allen Fraktionen bekannt.

Zur Frage nach der rechtlichen Beurteilung der Bezirksregierung erläuterte er, dass aufgrund des Erlasses vom 19.09.2008 im Hinblick auf eine Klagemöglichkeit des Regionalrates gegen die Versagung der Genehmigung eine neue Lage eingetreten sei. Denn das Verwaltungsgericht würde im Falle einer Klage prüfen, ob es eine planerische Konfliktlösung gebe oder diese durch die Rechtsprechung herbeigeführt werden müsse. Durch den jetzt vorliegenden Erlass sei diese planerische Konfliktlösung als realistisch aufgezeigt worden. Somit sei bereits das Rechtsschutzbedürfnis fraglich, denn der Regionalrat könnte durch die aufgezeigte Erfüllung der Bedingung für die Genehmigung durch eigene Entscheidung – ohne Klage – die Genehmigung erreichen.

In den Planungsunterlagen sei darauf hingewiesen worden, dass im Bereich des Wasserschutzgebietes nur mit dieser Zone verträgliches Gewerbe angesiedelt werden dürfe.

Die Flächennutzungsplan-Erweiterung südlich der L 600 sei nicht im Regionalplan dargestellt worden, da der Bezirksregierung hierzu noch nichts vorgelegt worden sei. Diese Flächen lägen außerhalb des Plangebietes und gehörten damit nicht zum Änderungsverfahren.

Die Flächenrücknahmen aus dem Regionalplan seien beschrieben und vom Volumen genau festgelegt. Die Berücksichtigung in der Bauleitplanung sei Aufgabe der Kommunen und werde von diesen auch überwacht und nachvollzogen.

Die Regionalplan-Reservebereiche der Gemeinden, Borken, Heiden und Reken lägen außerhalb des jetzigen Verfahrens und seien nicht relevant für die 19. Änderung des Regionalplans. Die erbetene Übersicht über die Flächen werde seitens der Bauleitplanung erstellt, sobald konkrete Zahlen vorlägen.

Die zu den Ersatzaufforstungen gestellten Fragen seien im raumordnerischen Vertrag geregelt, der den Fraktionen vorliege.

Herr Pantförder führte aus, dass die CDU-Fraktion den vorliegenden Beschlussvorschlägen zustimmen werde. Er betonte, dass für alle Fraktionen mehrfach Gelegenheit bestanden habe, ausführlich alle Argumente auszutauschen, abzuwägen und zu entscheiden.

Herr Daldrup führte aus, dass es aufgrund des hier eingeschlagenen planerischen Weges nicht ausgeschlossen sei, dass zukünftig entlang von Autobahnen eine Vielzahl entwicklungsstrukturell isolierter Gewerbegebiete auch an ökologisch sensiblen

Standorten errichtet werden könnten. Die SPD-Fraktion kritisiere ausdrücklich den Verfahrensablauf und werde aus prinzipiellen und inhaltlichen Erwägungen der vorgeschlagenen Beschlussempfehlung nicht zustimmen. Die SPD-Fraktion beantrage in beiden Tagesordnungspunkten eine geheime Abstimmung.

Herr Boos bedankte sich für die sachliche Darstellung der Bezirksregierung und machte deutlich, dass die FDP-Fraktion den vorliegenden Beschlussvorschlägen zustimmen werde.

Herr Dr. Harengerd schloss sich den Ausführungen von Herrn Daldrup an und appellierte daran, der 19. Änderung des Regionalplans nicht zuzustimmen.

Herr Loos kritisierte das bisherige Verfahren und machte deutlich, dass es sich hier um eine Fehlplanung handele.

Herr Fehr führte aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Flächenerweiterungen grundsätzlich in den Fällen einer Ansiedlung von innovativen Unternehmen unterstützen würden. Dies setze allerdings voraus, dass es sich um geeignete Flächen handele, was hier nicht der Fall sei. Er kritisierte das bisherige Verfahren und appellierte eindringlich, den vorliegenden Beschlussempfehlungen nicht zuzustimmen.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 57/2008 zu TOP 7b a) in geheimer Abstimmung bei 11 Gegenstimmen zu.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 64/2008 zu TOP 7 b b) in geheimer Abstimmung bei 11 Gegenstimmen zu.

TOP 8: Zielabweichungsverfahren nach § 24 Landesplanungsgesetz für die aufzugebende Freiherr-vom-Stein Kaserne auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld
- **Herstellung des Einvernehmens**

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 65/2008 ohne Aussprache einstimmig zu.

TOP 9: Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen
Stellungnahme zum Entwurf

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 66/2008 ohne Aussprache bei drei Stimmenthaltungen zu.

TOP 10: Regionaler Vorschlag zum Jahresbauprogramm 2009 für Um- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten

Herr Horstick berichtete, dass durch die Strukturverbesserungsprogramme seitens der Landesregierung und Bundesregierung möglicherweise weitere Mittel bereitgestellt werden könnten. Um hier rechtzeitig vorbereitet zu sein, beantragte er, dass eine kurzfristig erstellte Liste mit weiteren Maßnahmen von der Bezirksregierung mit dem Verkehrsministerium abgestimmt werden sollte.

Herr Tilkorn unterstütze den Vorschlag, angesichts einer möglicherweise zu erwartenden Mittelzuweisung weitere baureife Maßnahmen zusammenzustellen. Allerdings sei die ausgelegte Liste nicht nach dem üblichen Verfahren in der Bezirksregierung abgestimmt worden.

Herr Daldrup befürwortete den Vorschlag, sich frühzeitig mit einer weiteren Liste auf eine mögliche Mittelaufstockung vorzubereiten.

Herr Regierungspräsident begrüßte die Information über eine mögliche Mittelaufstockung und Realisierung weiterer Maßnahmen. Allerdings behalte er sich die Freigabe von Vorlagen der Bezirksregierung vor und ziehe die vorgelegte Liste zurück. Er schlug vor, eine Liste mit weiteren zu priorisierenden Maßnahmen evtl. in einer gesonderten Sitzung der Verkehrskommission im Januar 2009 weiter zu besprechen.

Der Vorsitzende schlug vor, sich kurzfristig über die Durchführung einer zusätzlichen Sitzung der Verkehrskommission im Januar 2009 zu verständigen.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 67/2008 einstimmig zu.

TOP 11: Regionaler Vorschlag zum Jahresbauprogramm 2009 für den Radwegebau an bestehenden Landesstraßen

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 68/2008 ohne Aussprache einstimmig zu.

**TOP 12: Regionaler Vorschlag zum Jahresprogramm "Stadtverkehrsförderung 2009 - Kommunalen Straßen- und Radwegebau"
 hier: Sonder-Radwegeprogramm**

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 69/2008 ohne Aussprache einstimmig zu.

**TOP 13: Linienbestimmungsverfahren nach § 37 (3) Straßenwegegesetz NRW für die L 547 von Ahlen/ Dolberg nach Hamm/ Uentrop (Lippequerung)
Information über den Verfahrensstand**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 70/2008 ohne Aussprache zur Kenntnis.

TOP 14: Krankenhausförderung gemäß Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG NRW); Investitionsprogramm (IP) 2008

Herr Daldrup wies auf die Korrektur fehlerhafter Berechnungen der Baupauschalen seitens des Ministeriums hin und erkundigte sich, ob dies Auswirkungen auf die Maßnahmen im Regierungsbezirk Münster habe. Er kritisierte, dass die Beteiligung des Regionalrates ohne Bekanntgabe der Höhe der einzelnen Baupauschalen je Krankenhaus nicht möglich sei.

Herr Hösel führte aus, dass die Korrektur der Berechnungsfehler bereits entsprechend in den Bewilligungsbescheiden berücksichtigt worden sei. Die Höhe der einzelnen Baupauschalen je Krankenhaus werde aus Datenschutzgründen nicht bekannt geben, da sich hieraus Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Lage eines Krankenhauses ziehen ließen.

Herr Loos kritisierte die mangelnde Transparenz und forderte die Beteiligung des Regionalrates.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 71/2008 und die ergänzende Tischvorlage zur Kenntnis.

TOP 15: a) Regionale Kulturpolitik – Förderungen in 2008

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 72/2008 ohne Aussprache zur Kenntnis.

**b) Emscher-Kunst im Rahmen von Ruhr 2010
Bericht über die 1. Sitzung des Lenkungsausschusses**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 78/2008 ohne Aussprache zur Kenntnis.

TOP 16: Altlastenförderung 2009 – Unterrichtung und Beratung über die für eine Förderung im Jahr 2009 angemeldeten Vorhaben zur Gefährdungsabschätzung, Untersuchung und Sanierung von Altstandorten und Altablagerungen“

Herr Fehr nahm Bezug auf die in der Strukturkommission gestellte Frage nach näherer Erläuterung der Art der toxischen Stoffe der Maßnahmen.

Herr Hagemann ging auf seine Stellungnahme in der Strukturkommission ein, wonach die Sanierungsmaßnahmen vor dem Hintergrund erfolgten, eine Gefährdungsabschätzung zu ergründen. Eine Typisierung der Schadstoffe sei je nach Art der Sanierungsmaßnahme möglich. Hier handele es sich z.B. bei einer chemischen Reinigung um chlorierte Kohlenwasserstoffe, bei Tontaubenschießplätzen um Bleirückstände und bei einer Kokerei um Teer, Teeröle, Koks und Schwefel.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 73/2008 zur Kenntnis.

**TOP 17: EG-Wasserrahmenrichtlinie (EU-Richtlinie: 2000/60/EG)
-Stand der Umsetzung**

Herr Tilkorn führte aus, dass die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angefragten Daten der Bezirksregierung nicht vorlägen. Er sagte zu, die Anfrage an das LANUV bzw. an das Ministerium mit der Bitte um Beantwortung weiterzuleiten. Die Daten würden dann allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 74/2008 zur Kenntnis.

**TOP 18: Sitzungstermine 2009
Übersicht der beschlossenen Sitzungstermine**

Der Regionalrat beschloss, den in der Sitzungsvorlage 75/2008 für den 14.12.2009 geplanten Sitzungstermin voraussichtlich auf den 11.01.2010 oder 18.01.2010 zu verlegen.

**TOP 19: Art der Förderprogramme und deren Fördervolumina aus dem MUNLV im Vergleich der Jahre 2003/2004 und 2007/2008
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Tilkorn wies darauf hin, dass die erfragten Angaben bezüglich der Förderprogramme und Fördervolumina den in den entsprechenden Jahren vorgelegten Sitzungsvorlagen zu entnehmen seien. Die sehr umfangreiche Recherche über die Höhe der Landesmittel bei den kofinanzierten Programmen sei noch nicht abgeschlossen und werde nachgereicht.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 79/2008 zur Kenntnis.

**TOP 20: Rücknahme von Windenergieeignungsbereichen im Regionalplan Münsterland
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Tilkorn erläuterte die Sitzungsvorlage und wies darauf hin, dass das Oberverwaltungsgericht sich in mehreren Urteilen mit dem Gebietsentwicklungsplan bzw. dem jetzigen Regionalplan und der Darstellung von Windenergieeignungsbereichen beschäftigt und diese bestätigt habe. Bei Abweichungen zwischen Flächennutzungsplänen und Regionalplan erfolge eine Anpassung entweder durch eine Änderung oder durch ein Zielabweichungsverfahren.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 80/2008 zur Kenntnis.

**TOP 21: Regionalplanerische Steuerungsmöglichkeiten für die Ansiedlung von neuen Hähnchen-Großmastanlagen im Münsterland
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Tilkorn führte aus, dass die Anfrage wegen der Komplexität dieses Themas sowie der Bedeutung für den gesamten Regierungsbezirk nicht kurzfristig beantwortet werden könne und einer intensiveren Betrachtung bedürfe.

**TOP 22: Die Zukunft der Bahntrasse Rheine – Coesfeld
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 82/2008 zur Kenntnis.

TOP 23: Verschiedenes

- a) **Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Regionalrates vom 22.09.2008
„Initiativen von Kommunen im Bereich des Regionalplans Münsterland zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme“
mündlicher Vortrag**

Der Vorsitzende bedankte sich im Namen des Regionalrates ganz herzlich bei Herrn Tilkorn für die jahrelange faire und gute Zusammenarbeit und wünschte ihm alles Gute für den Ruhestand.

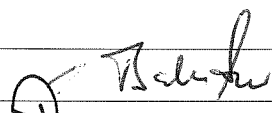
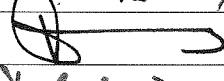




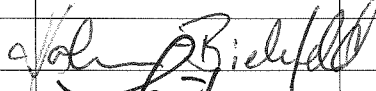

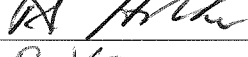



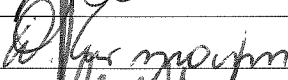


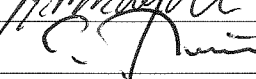





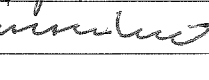


Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 13.30 Uhr.

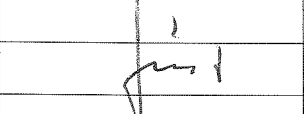
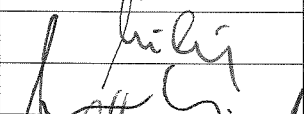
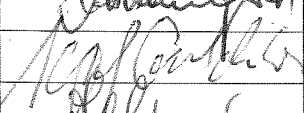
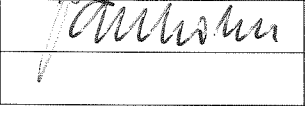





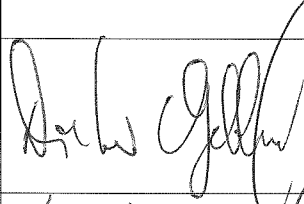
Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Regionalrates
des Regierungsbezirks Münster
am 15. Dezember 2008

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 13.30

Stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Ballenthin, Eckart		X	
Boos, Thomas		X	
Daldrup, Bernhard		X	
Dillmann, Oswin		X	
Fehr, Helmut		X	
Gerdes, Michael		X	
Hild, Karl-Wilhelm			
Hollmann-Bielefeld, Gabriele		FD	
Horstick, Hermann		X	
Hötker, Rolf		X	
Klein, Rolf		X	
Lind, Oliver		X	
Loos, Helmut		X	
Niermann, Werner		X	
Oberfeld, Franz-Josef		X	
Pantförder, Wolfgang		X	
Puschadel, Brigitte		X	
Rauen, Engelbert		X	
Reiter, Udo		X	
Schönfeld, Siegfried		X	
Siebert, Jürgen		X	
Dr. Stocks, Stefan		X	
Streich, Hans-Jürgen		X	
Tarner, Hedwig		X	
Trottenburg, Roland			SW

Beratende Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Aust, Norbert		X	
Borgelt, Erwin			
Eiling, Hermann		X	
Schulte-Uebbing, Karl-Friedrich		X	
Dr. Harenger, Michael		X	
Dr. Hülsdünker, Josef		X	
Helmer, Heinrich		X	
Tenhofen, Bernhard		X	
Leuteritz, Erika			

Teilnehmer mit beratender Befugnis	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Regionalverband Ruhrgebiet			
Landschaftsverband Westfalen-Lippe		X	
Oberbürgermeister Gelsenkirchen	<i>i.V. ...</i>		
Oberbürgermeister Münster	<i>i.V. ...</i>		
Oberbürgermeister Bottrop	<i>i.V. ...</i>		
Landrat Borken	<i>i.V. ...</i>		
Landrat Coesfeld	<i>i.V. ...</i>		
Landrat Recklinghausen	<i>i.V. ...</i>		
Landrat Steinfurt	<i>i.V. ...</i>		
Landrat Warendorf	<i>i.V. ...</i>		

